

## **1) Allgemeine Bestimmungen**

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Lieferungen und Leistungen der OTE GmbH (OTE) im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmern (Kunde) zugrunde. Abweichende und/oder ergänzende Vereinbarungen gelten nur, soweit OTE ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch nicht Vertragsbestandteil.

## **2) Rechtseinräumung**

Erstellt OTE für den Kunden Software, erhält er an dieser das nicht ausschließliche, unbefristete, nicht übertragbare Recht, sie für den eigenen, internen Geschäftszweck zu nutzen. Diese Rechte schließen die vertraglich vereinbarten weiteren Arbeitsergebnisse wie z. B. Zwischenergebnisse oder Schulungsunterlagen und Hilfsmittel ein. Werden von OTE Softwareprodukte Dritter verändert, so gelten für Rechtseinräumung vorrangig die jeweiligen Lizenzbedingungen, ergänzend Absatz 1) liefert OTE dem Kunden Software oder Updates, richtet sich der Umfang der eingeräumten Rechte nach den Lizenzbestimmungen des jeweiligen Herstellers. Weitergehende als die in Absatz 1) geregelten Rechte werden in keinem Fall eingeräumt.

## **3) Leistungszeit und Leistungsort**

Geplante Termine oder Fristen sind keine zugesicherten Termine oder Fristen. Sollen verbindliche Fristen oder Termine zwischen den Parteien gelten, so ist dies ausdrücklich zu vereinbaren. Die Verpflichtung zur Erfüllung zu bestimmten Fristen oder Terminen auf Seiten von OTE setzt voraus, dass der Kunde die betreffenden, ihm obliegenden Leistungen erbracht hat. Widrigenfalls verschieben sich die Termine und Fristen entsprechend. Dies gilt entsprechend, wenn der Kunde sich mit seiner Zahlung in Verzug befindet, ohne dass es einer Erklärung von OTE bedarf. OTE hat im Falle des Verzuges die Wahl, weitere Leistungen zurückzubehalten oder weitere Leistungen von der Erbringung einer angemessenen Sicherheit abhängig zu machen. Weiter gehende Rechte von OTE werden hierdurch nicht ausgeschlossen. Vereinbarte Leistungstage können innerhalb der üblichen Geschäftszeiten abgerufen werden.

Als Leistungsort gilt der Sitz von OTE.

## **4) Vertraulichkeit und Datenschutz**

OTE und der Kunde werden vertrauliche Daten, die zur Durchführung der vertraglichen Leistungen zur Verfügung gestellt werden, mit der gleichen Sorgfalt und Vertraulichkeit behandeln, wie eigene vertrauliche Daten. Die Verpflichtungen zur vertraulichen Behandlung gelten nicht für Daten, die dem Kunden durch zulässige Quellen außerhalb dieses Vertragsverhältnisses bekannt werden. Gesetzliche Verpflichtungen zur Geheimhaltung bleiben unberührt. Besteht bei vertraulichen personenbezogenen Daten ein besonderes Schutzbedürfnis, so ist vom Kunden vor Übergabe dieser Daten mit der OTE eine Vereinbarung als Ergänzung dieses Vertrages herbeizuführen, über ihre Übergabe und Behandlung dieser Daten.

## **5) Dokumentationen**

Der Kunde erhält für die Standardsoftware je nach Hersteller als Programmdokumentation und Arbeitshilfe eine Online-Hilfe im System oder ein entsprechendes Benutzerhandbuch. Für die weitere Software, einschließlich der kundenspezifischen Programme, erhält der Kunde eine Installationsanleitung und, nach Wahl von OTE, eine Onlinehilfe oder Programmbeschreibung.

Die Abweichungen von der Standardsoftware werden durch OTE nach OTE-internen Richtlinien dokumentiert.

## **6) Ansprechpartner der Parteien und Mitwirkungspflichten**

Jede Partei hat der jeweils anderen Partei einen Ansprechpartner zu benennen, der für die vertragsgemäße Abwicklung der Leistungsbeziehung zwischen den Parteien zuständig und zur Abgabe entsprechender Erklärungen bevollmächtigt ist.

Die Ansprechpartner müssen fachlich qualifiziert und befugt sein, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Einzelverträge auftretenden Fragen zu beantworten und sind mit der notwendigen kaufmännischen Entscheidungsbefugnis ausgestattet. Beabsichtigt eine Partei den von ihr benannten Ansprechpartner auszuwechseln, so hat sie die andere Partei hiervon unverzüglich zu unterrichten. Diese ist jedoch nur berechtigt, der Auswechslung aus wichtigem Grund zu widersprechen. Der Widerspruch hat schriftlich und unverzüglich, spätestens eine Woche nach Unterrichtung zu erfolgen. Die erfolgreiche Durchführung der vereinbarten Leistungen setzt die Mitwirkung des Kunden voraus. Insbesondere hat er OTE im erforderlichen Umfang zu informieren, rechtzeitig eigene Leistungen zu erbringen und die notwendigen Entscheidungen zeitig zu treffen.

Die Vertragsparteien gehen davon aus, dass das System ausschließlich von Mitarbeitern bedient wird, die speziell für ihre Tätigkeit in angemessenem Umfang geschult worden sind. Führt OTE Arbeiten vor Ort beim Kunden durch, erfolgen diese unter der Verantwortung des Kunden.

## **7) Eigentumsvorbehalt**

Der Liefergegenstand bleibt Eigentum von OTE bis zur Erfüllung sämtlicher gegen den Kunden aus dem Auftrag zustehenden Ansprüche. Besteht an dem Liefergegenstand bereits ein Eigentumsvorbehalt des Herstellers oder Lieferanten, erwirbt OTE an Stelle des Eigentums eine Anwartschaft auf Übertragung des Eigentums.

## **8) Laufzeit, Kündigung**

Auf Dauer angelegte Verträge werden für die Mindestdauer von 12 Monaten abgeschlossen. Erfolgt keine Kündigung mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit, verlängert sich der Vertrag automatisch um ein weiteres Jahr. Übersendet OTE dem Kunden spätestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist veränderte Vertragsbedingungen oder verweist OTE gegenüber dem Kunden auf im Internet veröffentlichte, veränderte Vertragsbedingungen, verlängert sich der Vertrag unter Einbeziehung dieser neuen Bedingungen. Widerspricht der Kunde, gilt die Versendung der veränderten Vertragsbedingungen oder der Hinweis auf die veränderten Vertragsbedingungen als Kündigung des Vertrages. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund wird durch diese Regelung nicht ausgeschlossen. Jede Kündigung bedarf der Schriftform.

## **9) Vergütung**

Die Preise verstehen sich zuzüglich der am Tag der Rechnungsstellung gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

## **10) Zahlungsverzug und Zurückbehaltungsrecht**

Der Vergütungsanspruch der OTE ist, mangels anderweitiger Regelung, sofort fällig. Der Kunde kommt ohne weitere Erklärungen von OTE 20 Tage nach Erbringung der Leistung und dem Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufstellung in Verzug. Kommt der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, beträgt der Zinssatz der Verzugszinsen acht Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen. OTE kann aus einem anderen Rechtsgrund höhere Zinsen verlangen. Im Falle des Vorhandenseins von Mangeln steht dem Kunden ein Zurückbehaltungsrecht nicht zu, es sei denn, die Lieferung ist offensichtlich mangelhaft bzw. dem Kunden steht offensichtlich ein Recht zur Verweigerung der Abnahme der Arbeiten zu. In einem solchen Fall ist der Kunde nur zur Zurückbehaltung berechtigt, soweit der einbehaltene Betrag im angemessenen Verhältnis zu den Mangeln und den voraussichtlichen Kosten der Nacherfüllung (insbesondere einer Mangelbeseitigung) steht.

## 11) Gewährleistung

### 11.1 Prüfungspflicht

Der Kunde hat die überlassenen Leistungen unverzüglich nach der Ablieferung durch OTE, soweit dies nach ordnungsgemäßigem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, OTE unverzüglich Anzeige zu machen. Unterlässt der Kunde die Anzeige, so gilt die Leistung als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden; anderenfalls gilt die Leistung auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt. Zur Erhaltung der Rechte des Kunden gilt die Absendung der Anzeige. Der Anzeige ist eine qualifizierte Beschreibung des Mangels beizufügen, aus welcher hervorgeht, wann und in welchem Zusammenhang der Mangel auftritt, möglichst unter Befügung des Protokolls über angezeigte Mangelmeldungen. Hat OTE den Mangel arglistig verschwiegen, kann OTE sich auf diese Regelung nicht berufen.

### 11.2 Veränderungen der Leistung durch den Kunden

Die Gewährleistung für Leistungen erlischt, wenn der Kunde oder Dritte ohne vorherige Zustimmung von OTE Änderungen an der Software bzw. Einstellungsparametern vornehmen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, dass der Mangel nicht auf die Veränderungen zurückzuführen ist und dass diese die Mangelidentifizierung und -beseitigung nicht erschwert haben.

### 11.3 Rechtsmängel

11.3.1 Im Falle von Rechtsmängeln, die OTE zu vertreten hat, ist OTE nach seiner Wahl berechtigt, selbst durch geeignete Maßnahmen, die die vertragsgemäße Nutzung des Leistungsgegenstands beeinträchtigenden Rechte Dritter oder deren Geltendmachung, zu beseitigen oder den Leistungsgegenstand in der Weise zu verändern oder zu ersetzen, dass fremde Rechte Dritter nicht mehr verletzt werden, wenn und soweit dadurch die vereinbarte Funktionalität des Leistungsgegenstands nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

11.3.2 Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Form nicht möglich, ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter diesen Voraussetzungen kann auch OTE vom Vertrag zurücktreten.

11.3.3 Der Kunde wird OTE von der Geltendmachung Rechte Dritte unverzüglich unterrichten und OTE sowie einem eventuellen Dritthersteller sämtliche Vollmachten erteilen und Befugnisse einräumen, die erforderlich sind, um den Leistungsgegenstand gegen die geltend gemachten Rechte Dritter zu verteidigen. Hat OTE den Rechtsmangel zu vertreten, ist OTE verpflichtet, dem Kunden entstandene notwendige Kosten der Rechtsverfolgung zu erstatten.

11.3.4 Für Nachteile, die dadurch entstehen, dass der Kunde OTE nicht über Ansprüche Dritter unverzüglich verständigt, der Kunde die behauptete Schutzrechtsverletzung anerkennt oder Auseinandersetzungen einschließlich etwaiger außergerichtlicher Regelungen nicht OTE überlässt, oder nur im Einvernehmen mit OTE führt, hat OTE nicht einzustehen.

11.3.5 Die Regelungen zu den Sachmängeln (11.4) gelten im Übrigen entsprechend.

### 11.4 Sachmängel

11.4.1 Erweist sich die Leistung von OTE aus Gründen, die vor dem Gefahrübergang liegen, als mangelhaft, so wird OTE diesen Mangel durch Nachbesserung oder Nachlieferung beheben. Die Wahl obliegt OTE. OTE ist berechtigt, Mängel durch Softwareänderungen zu beheben, soweit dadurch die vertragsgegenständliche Leistung nicht mehr als unerheblich verändert wird.

11.4.2 Bis zur Behebung des Mangels darf OTE eine funktionsfähige Zwischenlösung stellen. OTE ist berechtigt, über Datenfernübertragungseinrichtungen auf den Rechnern des Kunden Mangelanalysen und Mangelkorrekturen vorzunehmen. Zur Vornahme aller OTE notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Kunde nach Verständigung mit OTE die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben; andernfalls ist OTE von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit. OTE trägt die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, soweit diese nicht dadurch entstehen, dass der Leistungsgegenstand an einen anderen als den ursprünglichen Ablieferungsort verbracht wurde.

11.4.3 Die Nachbesserung geht nach dem erfolglosen dritten Versuch als fehlgeschlagen, wenn sich nicht insbesondere aus der Art der Sache oder des Mangels oder den sonstigen Umständen etwas anderes ergibt. Bei Bemessung der angemessenen Frist und der hinreichenden Gelegenheit ist zu berücksichtigen, dass gegebenenfalls Softwareänderungen von OTE mit den Herstellern abzustimmen, von diesen freizugeben sind oder gar durch diese selbst durchgeführt werden müssen.

11.4.4 Bei nur unwesentlicher Minderung des Werts oder der Tauglichkeit der Leistungen von OTE ist der Rücktritt ausgeschlossen, ebenso wenn sich der Kunde in Annahmeverzug befindet oder für den Mangel wesentliche Mitverantwortung trägt.

11.4.5 Will der Kunde Schadensersatz statt der Leistung beanspruchen, so hat der Kunde zuvor OTE eine Vier- Wochen Frist zusetzen, mit der Androhung, dass er nach Ablauf der Frist die Erfüllung ablehne.

### 11.5 Rücktritt

Im Falle des Rücktritts hat der Kunde die gezogenen Nutzungen angemessen zu vergüten. Als Nutzungsvergütung ist der anteilige Kaufpreis, unter Berücksichtigung der Nutzungszeit im Echtbetrieb, im Verhältnis zur voraussichtlichen gesamten Nutzungszeit (steuerliche Abschreibungszeit) zu Grunde zu legen, wobei ein angemessener Abzug für die Beeinträchtigung der Programme auf Grund des Mangels, der zum Rücktritt geführt hat, vorgesehen ist. Für die Berechnung wird vermutet, dass die Nutzungszeit der Software 4 Jahre beträgt.

### 11.6 Verjährung der Gewährleistungsansprüche

Die Gewährleistungsansprüche für Leistungen verjähren mit Ablauf eines Jahres ab Lieferung durch OTE, oder soweit vorgesehen, ab Abnahme durch den Kunden, soweit nicht arglistiges Verhalten vorliegt oder eine Garantie für die Beschaffenheit gegeben oder eine Beschaffungsverpflichtung übernommen wurde.

## **12) Haftung**

### **12.1 Schadensersatz**

OTE haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit der OTE oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen haftet OTE nur nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn nicht zugleich ein anderer der in Satz 1 oder 2 dieses Abs. 1 aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt. Die Haftung der OTE ist auch in Fällen grober Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn nicht zugleich ein anderer der in Satz 2 dieses Abs. 1 aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt. Die Regelungen des vorstehenden Abs. 1 gelten für alle Schadensersatzansprüche (insbesondere für Schadensersatz neben der Leistung und Schadensersatz statt der Leistung), und zwar gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gelten auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden. OTE hat Sachmängel der Lieferung, welche er von Dritten bezieht und unverändert an den Besteller weiterliefert, nicht zu vertreten; die Verantwortlichkeit bei Vorsatz oder Fahrlässigkeit bleibt unberührt.

### **12.2 Haftung bei Verzug**

OTE haftet bei Verzögerung der Leistung in Fällen des Vorsatzes oder der Fahrlässigkeit von OTE oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung von OTE ist bei Fahrlässigkeit jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die vorstehende Begrenzung gilt nicht bei Haftung wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden. Die vorstehenden Regelungen gelten auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

### **12.3 Haftung bei Unmöglichkeit**

OTE haftet bei Unmöglichkeit der Lieferung/Leistung in Fällen des Vorsatzes oder der Fahrlässigkeit von OTE oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung von OTE ist bei Fahrlässigkeit jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die vorstehende Beschränkung gilt nicht, soweit wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Das Recht des Kunden zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

## **13) Sonstige Regelungen**

### **13**

13.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN- Kaufrechts.

13.2 Als Gerichtsstand vereinbaren die Vertragspartner Radolfzell. OTE ist jedoch berechtigt, am Hauptsitz des Kunden Klage zu erheben.

13.3 Änderungen des Vertrages werden die Parteien schriftlich niederlegen. Mündliche Nebenabreden, die vom Inhalt des schriftlichen Vertrages abweichen oder diesen ergänzen, bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages erfolgen durch die Geschäftsführung oder vom Kunden besonders Bevollmächtigte. Mündliche Vereinbarungen oder Erklärungen anderer Personen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich von der Geschäftsführung des Kunden bestätigt werden.

13.4 Falls eine Bestimmung dieser allgemeinen Bedingungen oder eines ihnen unterliegenden Vertrages ungültig ist oder wird, so berührt dies im Zweifel nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle der ungültigen Bestimmung tritt vielmehr eine gültige, welche Sinn und Zweck der ungültigen am nächsten kommt.

**OTE GmbH  
Fritz-Reichle-Ring 6a  
78315 Radolfzell  
Stand Juli 2010**